



Contact Methods
Mob: (86)18668768846
Tel: (86) 577 68668118
Wechat: zigpac123
Skype: bruce.chan1999
E-mail: bruce@zigpac.com
Whatsapp: +86-18668768846
Telegram: @Zigpacstickers

Company Info
Name: Wenzhou Zigpac Industry Limited
Address: No. 148-152, Building C, Jiangbin
Commercial and Residential Building, Longgang
City, Wenzhou City, Zhejiang 325802, China



YOUR CUSTOM PRINTING & PACKAGING PARTNER FOR SMALL AND MEDIUM BUSINESSES



Individuelle Pergaminbeutel für bedruckte Warenverpackungen

Product Image













Details

SEO-Titel: Individuelle Pergaminbeutel für bedruckte Warenverpackungen Meta-Beschreibung: Planen Sie individuelle Pergaminbeutel für Waren, Geschenke und Einzelhandelsverpackungen. Vergleichen Sie Größen, Druck, Verschlüsse und Musterprüfungen, bevor Sie ein Angebot anfordern.

Individuelle Pergaminbeutel verbinden die Präsentation von durchscheinendem Papier mit bedrucktem Branding für Waren und Innenverpackungen im Einzelhandel. Legen Sie nutzbare Abmessungen, Gestaltung und Verschlussanforderungen anhand Ihres tatsächlichen Produkts fest. Pergamin ist nicht wasserdicht; die Eignung für Lebensmittelkontakt, Fettbeständigkeit und Umweltaussagen erfordern Nachweise für den fertigen Beutel.

Produkt: Individuell bedruckte Glassinpapier-Taschen für Warenpräsentation

Kategorie: Individuelle Papiertaschen / Individuelle Spezialpapiertaschen

Für Marken, die das Produkt als festen Bestandteil der Präsentation erhalten wollen.

Dieses Verpackungsformat kommt für Schreibwaren, Accessoires, Geschenkartikel und Innenverpackungen für Bekleidung infrage. Seife, Wachsschmelzen und Backwaren erfordern zusätzliche Verträglichkeitsprüfungen, da Öle, Feuchtigkeit und Kontaktdauer das Ergebnis verändern können. Bestätigen Sie die Eignung anhand des tatsächlichen Füllguts, bevor Sie die Tasche freigeben.

Ein Beutel kann auf einem Foto passend aussehen und am Packtisch dennoch enttäuschen: Eine Karte bleibt an der Naht hängen, ein Logo verschwindet vor dunklem Inhalt oder ein Verschluss lässt zu wenig nutzbaren Raum. Das verursacht zusätzlichen Aufwand und kann fertige Ware für die beabsichtigte Präsentation ungeeignet machen.

Die praktische Lösung besteht darin, die vollständige Verpackung freizugeben – nicht nur das Papier oder einen Bildschirmproof. Beginnen Sie mit der Ware, testen Sie einen repräsentativen Beutel und verknüpfen Sie das freigegebene Muster mit einer schriftlichen Spezifikation. Produktspezifische Maße, Flächengewicht, Druckmöglichkeiten, Mindestbestellmenge, Preis und Produktionszeit bleiben von Angebot und Musterfreigabe abhängig.



Ihre Verpackungsspezifikation erkunden

- [Wodurch unterscheidet sich Pergamin von anderen Papierbeuteln?](#)
- [Wie legen Sie Passform und Produktlesbarkeit fest?](#)
- [Oberfläche und Verschluss auf den Packvorgang abstimmen](#)
- [Wie sollten Druckdaten zur Freigabe vorbereitet werden?](#)
- [Das freigegebene Muster zur Produktionsreferenz machen](#)
- [Welche Prüfungen sind vor der Abnahme der Beutel wichtig?](#)
- [Welche Nachweise sind für Anwendungen mit Lebensmittelkontakt erforderlich?](#)
- [Umweltaussagen konkret und belegbar halten](#)
- [Welcher Verpackungsweg passt am besten zu Ihrem Einkauf?](#)
- [Wichtige Erkenntnisse für eine bessere Kaufentscheidung](#)
- [Ihr Angebot auf die fertige Verpackung ausrichten](#)

Wodurch unterscheidet sich Pergamin von anderen Papierbeuteln? [↑](#)

Pergamin ist ein glattes, durchscheinendes Papier, das durch intensive Faseraufbereitung und Superkalandrierung hergestellt wird. Seine charakteristische Oberfläche entsteht durch verdichtete Fasern und erfordert nicht zwingend Wachs. Dieser Unterschied ist beim Vergleich eines Pergaminbeutels mit Wachspapier oder einem Kraftpapierbeutel mit Pergaminauskleidung wichtig: Ähnliche Suchbegriffe beschreiben nicht dieselbe Konstruktion.

Betrachten Sie es als Kandidat für Innenverpackungen, statt anzunehmen, dass es jeden Kunststoffbeutel ersetzen kann. EcoEnclose beschreibt seine Pergaminbeutel als feuchtigkeitsbeständig, nicht als wasserdicht, und für Innenverpackungen statt als primären Versandsschutz vorgesehen. Dies sind nützliche Grenzen der Materialauswahl^[1], keine Prüfergebnisse für dieses Produkt.

Fordern Sie die vorgeschlagene Konstruktion schriftlich an: Basispapier, etwaige Oberflächenbehandlung, Druck, Nahtklebstoff und Verschlusskomponenten. Schließen Sie nicht daraus, dass jeder als Pergamin beschriebene Beutel unbeschichtet, wachsfrei oder frei von synthetischen Bestandteilen ist. Eine Spezifikation für den fertigen Beutel ist hilfreicher als eine allgemeine Materialbezeichnung.

Wie legen Sie Passform und Produktlesbarkeit fest? [↑](#)

Geben Sie nutzbare Innenbreite und -höhe in Millimetern an; erfassen Sie gegebenenfalls Seitenfaltentiefe und Klappenlänge getrennt. Unterscheiden Sie diese Maße von Außenmaßen. Die verklebte Naht, Bodenfalte und der Verschluss können den verfügbaren Produktraum verringern, besonders wenn eine starre Karte oder gefaltete Textilien die Nennmaße des Beutels erreichen.

Messen Sie die Ware im verpackten Zustand, einschließlich Trägerkarten, umgeschlagener Kanten, Etiketten und etwaiger Schutzeinlagen. Fassungsvermögen, zulässige Tragelast und die Anzahl der passenden Artikel müssen anhand der tatsächlichen Abmessungen, der Beladungskonfiguration und der Musterprüfung ermittelt werden.

- **Einführen:** Prüfen Sie, ob Ecken beim normalen Verpacken hängen bleiben oder Seitennähte aufgehen.
- **Verschlussfreiraum:** Bestätigen Sie, dass sich die Klappe schließen lässt, ohne den Inhalt zu quetschen oder an der Naht zu ziehen.
- **Präsentation:** Betrachten Sie den gefüllten Beutel unter der Beleuchtung des Geschäfts oder Fulfillment-Bereichs.
- **Lesbarkeit:** Testen Sie den tatsächlichen Barcode und Scanner, wenn eine Identifizierung durch das Papier erforderlich ist.

Durchscheinendheit garantiert nicht, dass kleine Schrift oder Barcodes durch den Beutel lesbar bleiben. Produktfarbe, Papieroptik und Druck beeinflussen alle das visuelle Ergebnis. Geben Sie sowohl ein leeres als auch ein gefülltes Muster frei, damit die Verpackungsspezifikation widerspiegelt, wie Kunden und Mitarbeitende ihr tatsächlich begegnen.



Oberfläche und Verschluss auf den Packvorgang abstimmen



Wählen Sie Öffnung und Verschluss entsprechend dem Handhabungsablauf. Ein oben offener Beutel mit separatem Etikett, eine gefaltete Klappe und ein Klebeverschluss sind unterschiedliche Beschaffungsanforderungen. Ihre Verfügbarkeit für dieses Produkt muss bestätigt werden; ein Klebestreifen darf nicht automatisch als wiederverschließbar oder manipulationssicher bezeichnet werden.

Bei diesem Papierbeutelformat sind Klappe, Naht und Klebstoffanordnung die relevanten Optionen auf der Rückseite – nicht Beschläge oder Verschlüsse aus Hardware. Fordern Sie ein Muster oder eine Zeichnung der Rückseite an, damit die Gestaltung Öffnung, Verschluss oder verklebte Bereiche nicht beeinträchtigt.

Trennen Sie ebenso die natürliche Paperoberfläche von einer zusätzlichen Barriere- oder Heißsiegelbehandlung. Eine Beschichtung kann das Siegelverhalten und Entsorgungsaspekte verändern. Fügen Sie sie nicht nur für eine pauschale Aussage über „besseren Schutz“ hinzu: Definieren Sie den zu vermeidenden Fehler und testen Sie dann die vorgeschlagene Konstruktion. Verschlussleistung, wiederholtes Öffnen und Heißsiegeleignung müssen noch validiert werden.



Wie sollten Druckdaten zur Freigabe vorbereitet werden? [↑](#)

Beginnen Sie mit Vektordaten und in Pfade umgewandelten Schriften und platzieren Sie das Design anschließend auf der vorgeschlagenen Beutelvorlage. Kennzeichnen Sie Druckseiten, Farben, Logoposition sowie Barcode- oder Handhabungsinformationen. Lassen Sie Nähte, Falten und Verschlussbereiche im Proof sichtbar, statt den Beutel als durchgehende rechteckige Fläche zu behandeln.

Die Druckgrenzen richten sich nach dem gewählten Produktionsweg. Beispielsweise gelten bei EcoEnclose die Richtlinien für Druckdaten bei Glassinpapier^[2]; sie beschränken die Flächendeckung und schließen Vollflächenlackierung sowie vollflächige Anschnitte aus. Diese Einschränkungen zeigen, warum Druckdaten eine lieferantenspezifische Prüfung benötigen. Bestätigen Sie die Druckgrenzen für Ihren eigenen Auftrag.

Geben Sie Markenfarben anhand einer Referenz an und geben Sie ihr Erscheinungsbild auf dem vorgesehenen Papier frei. Ein Bildschirmproof bestätigt das Layout, nicht die endgültige Farbe, Durchscheinendheit oder Farbhaftung. Kleine ausgesparte Schrift und detaillierte Grafiken sollten an einem physischen Druckmuster beurteilt werden, bevor sie zu wesentlichen Gestaltungselementen werden.

- Bestätigen Sie bedruckbare Fläche und Positionstoleranz schriftlich.
- Prüfen Sie die Druckdaten sowohl mit hellem als auch mit dunklem repräsentativem Inhalt.
- Prüfen Sie die aufgedruckten Informationen nach dem Falten und Schließen des gefüllten Beutels.
- Trennen Sie die Freigabe der Abriebfestigkeit von jeder Bewertung für Lebensmittelkontakt.

Die Bezeichnung wasserbasierte oder sojabasierte Tinte allein belegt keine Eignung für Lebensmittelkontakt. Bei Anwendungen mit Lebensmitteln benötigen die vorgeschlagene Tinte und die fertige Konstruktion eigene Nachweise. Bei Waren stehen Lesbarkeit, Trocknung, Übertragung und Handhabungsleistung im Vordergrund.



Das freigegebene Muster zur Produktionsreferenz machen [↑](#)

Verbinden Sie jede Freigabe in der folgenden Beschaffungsreihenfolge mit einem klar identifizierbaren Liefergegenstand.

1. **Anwendung definieren.** Inhalt, Zielmarkt, Handhabungsbedingungen und vorgesehene Lagerdauer erfassen.
2. **Vorgeschlagene Spezifikation bestätigen.** Maße, Papiergewicht in g/m², Konstruktion, Verschluss und Druckanforderungen vereinbaren.
3. **Druckdaten freigeben.** Den datierten Proof, Farbreferenzen und vereinbarte Platzierungsgrenzen aufbewahren.
4. **Ein repräsentatives Muster validieren.** Passform, Präsentation und relevante Leistung mit dem tatsächlichen Inhalt testen.
5. **Produktionsspezifikation freigeben.** Die Bestellung mit dem freigegebenen Muster und den Abnahmekriterien verknüpfen.
6. **Versandvereinbarungen bestätigen.** Produktionszeit von Transport und etwaiger Importabwicklung trennen.

Klären Sie, welche Freigabe die Produktionsfrist in Gang setzt, und ob Materialbeschaffung, Sonderfarbfreigabe oder überarbeitete Muster diese beeinflussen. Ein Musterliefertermin, ein Fertigstellungstermin und ein Liefertermin sind unterschiedliche Zusagen.

Jeder Austausch von Papier, Tinte, Klebstoff oder Verschluss sollte eine gezielte Überprüfung der betroffenen Anforderungen auslösen. Wenn die Spezifikation an ein Muster gebunden bleibt, verhindert dies, dass eine scheinbar geringfügige Änderung Passform, Aussehen oder Nachweisdokumente ungültig macht.



Welche Prüfungen sind vor der Abnahme der Beutel wichtig? [↑](#)

Vereinbaren Sie Abnahmekriterien vor der Bestellung. Beschreiben Sie, was als unbrauchbarer Beutel, optischer Mangel und akzeptable Abweichung gilt. Fügen Sie Fotos bei, wenn Begriffe wie „geknittert“, „versetzt“ oder „schlecht versiegelt“ sonst unterschiedlich ausgelegt werden könnten.

Prüfpunkt	Bewertungsmethode	Zur Freigabe dokumentieren
Maße und Passform	Nutzbaren Raum messen und die tatsächliche Ware verpacken	Zeichnung, vereinbarte Toleranzen und Fotos des gefüllten Musters
Nähte und Öffnung	Gestapelte Beutel trennen, öffnen und verklebte Bereiche prüfen	Verkleben, Reißen, offene Nähte und Klebstoffverunreinigung
Druckbild	Mit der freigegebenen physischen Referenz vergleichen	Farbe, Position, Lesbarkeit und sichtbare Unregelmäßigkeiten
Farbübertragung	Vereinbarte Abrieb- und Stapelkontaktprüfungen verwenden	Übertragung, Verschmieren und Oberflächenschäden
Produktkompatibilität	Gefüllte Muster unter den vorgesehenen Einsatzbedingungen lagern	Verfärbung, Anhaftung, Geruch und Zustand des Inhalts

Dies sind vorgeschlagene Prüfkategorien, keine abgeschlossenen Tests. Stichprobenmengen, Prüfbedingungen und Bestehens-/Nichtbestehensgrenzen müssen für die Bestellung vereinbart werden. Eine Papiergewichtsmessung kann weder Nahtleistung noch eine Kompatibilitätsprüfung der fertigen Verpackung ersetzen.

Für geeignete Pergaminqualitäten TAPPI T 454^[3] ermöglicht eine beschleunigte vergleichende Prüfung der Öl- oder Fettpenetration. TAPPI unterscheidet diese Prüfung ausdrücklich von Versuchen mit dem tatsächlichen Endprodukt und weist darauf hin, dass beschichtete oder innen behandelte Qualitäten möglicherweise außerhalb ihres Anwendungsbereichs liegen.

Prüfen Sie bei ölhaltigem Inhalt daher den gefüllten Beutel über die vorgesehene Kontaktzeit hinweg, einschließlich Bodenfalte und Nähte. Lassen Sie das Labor eine geeignete Methode für die Konstruktion auswählen, statt eine allgemeine KIT-Bewertung als Nachweis für jede Anwendung zu verlangen.



Welche Nachweise sind für Anwendungen mit Lebensmittelkontakt erforderlich? [↑](#)

Bestätigen Sie die Eignung der fertigen Tasche für Lebensmittelkontakt, bevor Sie diese Verwendung freigeben. Bevor Sie direkten Kontakt festlegen, bestimmen Sie das Lebensmittel, dessen Feuchte- und Fettcharakteristik, die Befülltemperatur und die Kontaktdauer. Die Bewertung muss die fertige Konstruktion erfassen, einschließlich Papier, Druckfarben, Klebstoffe und jeder Behandlung – nicht nur das unbedruckte Grundpapier.

Für Anwendungen in den USA [21 CFR 176.170^{\[4\]}](#) behandelt Papier- und Kartonbestandteile für wässrige und fetthaltige Lebensmittel. Die Verwendungsbedingungen und anwendbaren Bestimmungen sind entscheidend; die Materialbezeichnung allein belegt keine Konformität.

[21 CFR 176.180^{\[5\]}](#) behandelt die festgelegte Kategorie trockener Lebensmittel. Stufen Sie ein Produkt nicht allein danach ein, ob es trocken aussieht: Das vorgesehene Lebensmittel und die Kontaktbedingungen müssen zu den Nachweisdokumenten passen.

Fordern Sie vor der Freigabe einer Aussage zum Lebensmittelkontakt eine anwendungsspezifische Konformitätserklärung und relevante Nachweisberichte an. Fettbeständigkeit und Konformität für Lebensmittelkontakt beantworten unterschiedliche Fragen. Keine von beiden belegt Haltbarkeit, Luftdichtheit oder Eignung zum Erhitzen. Anwendungen im Ofen, in der Mikrowelle, mit Flüssigkeiten oder mit Kondensationsrisiko liegen außerhalb der vorgeschlagenen Verwendung, sofern sie nicht gesondert validiert wurden.

Umweltaussagen konkret und belegbar halten [↑](#)

Trennen Sie die Faserherkunft von Aussagen zur Entsorgung. Die [FSC-Kennzeichnung](#)^[6] betrifft die geprüfte Herkunft des Materials; sie belegt weder die Eignung für Lebensmittelkontakt noch die Fettbeständigkeit oder Kompostierbarkeit. Verwenden Sie eine FSC-Angabe nur mit belegender Dokumentation für Ihren Auftrag.

Bewerten Sie für die Kompostierbarkeit den vollständigen Beutel einschließlich Tinte und Klebstoff. Die [FTC-Leitlinien zu Kompostierbarkeitsaussagen](#)^[7] verlangen verlässliche wissenschaftliche Belege und angemessene Einschränkungen. Industrielle Kompostierbarkeit belegt keine Heimkompostierbarkeit.

Vermeiden Sie ebenso ein unbelegtes Label zur biologischen Abbaubarkeit. Die [FTC-Leitlinien zu Abbaubarkeitsaussagen](#)^[8] berücksichtigen übliche Entsorgungsbedingungen. Bestätigen Sie für Recyclinghinweise die fertige Konstruktion und die lokale Annahme, einschließlich Einschränkungen für lebensmittelverschmutzte Verpackungen.

Welcher Verpackungsweg passt am besten zu Ihrem Einkauf? [↑](#)

Vergleichen Sie gleichartige Produkte. Ein unbedruckter Lagerbeutel, ein bedruckter Pergamin-Warenbeutel und ein mit Pergamin ausgekleideter Kraftpapierbeutel für Lebensmittel lösen unterschiedliche Probleme. Ein niedriger Preis für Lagerware ist kein aussagekräftiger Maßstab für ein Sondermaß mit freigegebenen Druckdaten und zusätzlichen Prüfungen.

Verpackungsweg	Grund für die Erwägung	Beschaffungsbeschränkung
Bedruckter Pergamin-Warenbeutel	Durchscheinende Papierpräsentation mit Branding auf dem Beutel	Erfordert bestätigte Passform, Druckgrenzen und Produktkompatibilität
Unbedrucktes Pergamin mit separatem Etikett	Ermöglicht die getrennte Bewertung des Brandings vom Beutel	Zusätzlicher Etikettieraufwand; Kompatibilität von Klebstoff und Entsorgung muss geprüft werden
Kraftpapierbeutel mit Pergaminauskleidung	Kombiniert eine Kraftpapieraußenseite mit einer inneren Pergaminschicht	Nicht gleichwertig mit einem durchscheinenden Beutel vollständig aus Pergamin
Wachspapierbeutel	Verwendet eine Oberflächenbehandlung, statt sich nur auf die Faserstruktur zu stützen	Wärmeverhalten und Entsorgungsanforderungen müssen getrennt bewertet werden
Transparenter Polybeutel	Vergleichsoption, wenn Sichtbarkeit oder Feuchtigkeitsschutz entscheidend sind	Keine Papierlösung; der Schutz hängt weiterhin von Folien- und Verschlusspezifikation ab

Wählen Sie nach dem Fehler, den Sie nicht akzeptieren können: verdeckte Ware, Ölflecken, Feuchtigkeitseinwirkung, langsames Verpacken oder übermäßiger Lagerbestand. Es gibt keinen materialunabhängigen Gewinner. Vergleichen Sie bei empfindlichem Inhalt vollständige Verpackungssysteme statt einzelner Beutelmuster.

Gesamtkosten der Bestellung vergleichen

Fordern Sie eine Aufschlüsselung für Beutel, Druckdaten- oder Einrichtungskosten, Muster, gegebenenfalls Prüfungen, Verpackung und Fracht an. Berücksichtigen Sie gegebenenfalls Importkosten und benennen Sie ausgeschlossene Positionen. Druckkomplexität, Materialauswahl, Größe und Bestellmenge sollten in konkurrierenden Angeboten vergleichbar sein.

Fordern Sie die Mindestbestellmenge, Produktionszeit und das Stückgewicht ausdrücklich an, zusammen mit mengenabhängigen Preisen und dem Freigabeereignis, das die Produktion startet.

Präsentation bei Versand und Nachbestellung schützen

Legen Sie fest, wie flache Beutel während der Lieferung vor Druck, Kantenschäden und Feuchtigkeit geschützt werden. Fragen Sie, ob Kartons und Schutzplatten für die Sendung geeignet sind, und vereinbaren Sie die Dokumentation von Transportschäden bei Ankunft. Die Lieferverpackung muss die Beutel selbst schützen, nicht sie nur zusammenhalten.



Bewahren Sie bei Nachbestellungen den freigegebenen Beutel, die Version der Druckdaten, die Spezifikation und Chargeninformationen auf. Vergleichen Sie eingehende Ware mit dieser Referenz hinsichtlich Aussehen, Passform, Verschluss und Druck. Bestätigen Sie Änderungen bei Materialien oder Lieferanten, bevor Sie die neue Charge als gleichwertig behandeln.

Bewahren Sie Rückstellmuster trocken und vor Quetschung geschützt auf, damit sie als Vergleichsreferenzen nutzbar bleiben. Ändert sich der Inhalt – etwa durch eine dickere Rückwandkarte oder eine andere Seifenrezeptur –, wiederholen Sie die relevante Passform- oder Kompatibilitätsprüfung, statt von der weiteren Gültigkeit der vorherigen Freigabe auszugehen.

Wichtige Erkenntnisse für eine bessere Kaufentscheidung [↑](#)

- **Die Passform gehört zur gefüllten Verpackung.** Geben Sie nutzbare Maße, Verschlussfreiraum und die tatsächliche Beladekonfiguration frei.

- **Die Papieroptik belegt keine Leistung.** Bewerten Sie Druck, Nähte und Produktkompatibilität getrennt.
- **Recyclingaussagen hängen vom Zugang zu geeigneten Einrichtungen ab.** — Die FTC fordert eine Einschränkung bei weniger als 60 % Zugang von Verbrauchern oder Gemeinden dort, wo das Produkt verkauft wird ([Quelle^{\[9\]}](#)).
- **Die Bestellbedingungen müssen produktspezifisch bestätigt werden.** Bestätigen Sie MOQ, Produktionszeit, Stückgewicht und die relevanten Prüfergebnisse für den Auftrag.

Ihr Angebot auf die fertige Verpackung ausrichten [↑](#)

Der beste Ausgangspunkt ist eine klare Beschreibung dessen, was der Beutel leisten muss: die Ware präsentieren, ohne Beschädigung passen, lesbares Branding tragen und die vorgesehene Handhabung überstehen. Darauf aufbauend können Muster und Spezifikation klären, ob Pergamin die geeignete Wahl ist.

Fordern Sie ein Angebot an mit Produktmaßen, Foto des verpackten Produkts, Menge, Druckdaten, Verschlussart, Bestimmungsort und gewünschtem Ankunftsdatum. Nehmen Sie gegebenenfalls Anforderungen an Dokumentation zu Lebensmittelkontakt oder Umweltaspekten auf, damit die vorgeschlagene Konstruktion und die Validierungsarbeiten gemeinsam bewertet werden können.

^[1]Einsatzgrenzen von Glassinpapier: Der Produktleitfaden von EcoEnclose beschreibt die eigenen Konstruktions- und Anwendungsgrenzen, nicht eine geprüfte Leistung für Ihren Auftrag. [↪](#)

^[2]Anforderungen an die Druckdaten: Die Druckbeschränkungen von EcoEnclose veranschaulichen einen lieferantenspezifischen Freigabeprozess. [↪](#)

^[3]TAPPI-Screening: Die Methode dient der vorläufigen Prüfung und ersetzt keine Tests mit dem tatsächlichen Produkt. [↪](#)

^[4]Kontakt mit wässrigen und fetthaltigen Lebensmitteln: Anwendbare Anforderungen hängen von Zusammensetzung und vorgesehener Verwendung ab. [↪](#)

^[5]Kontakt mit trockenen Lebensmitteln: Die Vorschrift betrifft die festgelegte Kategorie trockener Lebensmittel, nicht jedes kommerziell als trocken beschriebene Lebensmittel. [↪](#)

^[6]FSC-Labels: Nachweise zur Faserbeschaffung unterscheiden sich von Nachweisen zur Leistung und zum Lebensmittelkontakt. [↪](#)

^[7]Aussagen zur Kompostierbarkeit: Nachweise müssen alle Materialien und die relevanten Kompostierungsbedingungen abdecken. [↪](#)

^[8]Aussagen zur Abbaubarkeit: Aussagen müssen übliche Entsorgungsbedingungen berücksichtigen. [↪](#)

^[9]Recyclingaussagen: Der FTC-Schwellenwert betrifft den Zugang zu Einrichtungen, nicht eine gemessene Recyclingquote. [↪](#)

Product Option